

Fürbitten

Gott,
innerhalb kurzer Zeit hat das Coronavirus unser Leben verändert.
Mehr und mehr Menschen sind krank.
Menschen sterben.
Wir haben so etwas noch nicht erlebt.
Wir machen uns Sorgen und sind ängstlich.
Wir beten für die Familien, die weiter ihrem Beruf nachgehen
und gleichzeitig für ihre Kinder sorgen.
Wir beten für die Menschen, die unsere Unterstützung brauchen:
alte und kranke Menschen, Menschen, die in Armut oder sogar
auf der Straße leben.

Wir beten für alle Menschen, die nun besonders belastet sind:
für Ärztinnen und Ärzte, für Pflegekräfte, für Feuerwehrleute für
Polizisten, für alle Menschen, die dafür sorgen, dass wir in der
Not Hilfe bekommen.

Wir beten für alle Menschen, die Verantwortung tragen, dass sie
gute und vorausschauende Entscheidungen treffen.

Wir beten für die Menschen, die zu Hause sitzen, sich einsam
und unsicher fühlen, dass sie Mut und Trost erfahren.

Wir beten für die Menschen, die sich mit dem Virus angesteckt
haben, dass sie es frühzeitig erkennen und dann vorsichtig sein
können, um andere Menschen nicht zu gefährden.

Wir beten für die Menschen, die am Virus schwer erkrankt sind
und nun um ihr Leben kämpfen. Sei du an ihrer Seite.

Wir beten für die Menschen, die um ihren Arbeitsplatz fürchten
und nicht wissen, ob sie auch in Zukunft versorgt sind.

Wir beten für die Menschen, die keine oder kaum noch Einkünfte
haben, die ihre Läden schließen müssen und um ihre Existenz
fürchten.

Wir beten dafür, dass Menschen in allen Ländern solidarisch
sind und einander helfen.

Wir beten für unsere Familien, für unsere Freunde und für unse-
re Gehörlosengemeinde.

Gott, bitte begleite und schütze uns in dieser Krise!

Amen.

